



**Ulrich Kienzle**

**Wo kommsch denn Du alds Arschloch her?**

Die Erfindung des Schwaben. Wie er wurde, was er ist.

126 Seiten, gebunden

mit Hörbuch-CD

ISBN: 978-3-9812510-9-8

23,00 € (D)

2008 erschienen

**Über den Autor**

Es gibt zwei Volksstämme, die ihn besonders faszinieren: die Araber – und die Schwaben. Ulrich Kienzle begann seine TV-Karriere in Stuttgart. Er war Leiter der SDR-„Abendschau“, später vom „Weltspiegel“. Für die ARD berichtete er aus dem Nahen Osten, er war Korrespondent im südlichen Afrika und von 1980 bis 1990 Fernseh-Chefredakteur bei Radio Bremen. Bis 1993 leitete er die ZDF-Hauptreaktion Außenpolitik, moderierte das ZDF-„auslandsjournal“, bevor ihn der Satz „Noch Fragen, Kienzle?“ seines Partners Bodo Hauser im ZDF-Magazin „Frontal“ zu einer Medienlegende machte.

**Über das Buch**

„Ein einziges Mal haben sie rebelliert – die Schwaben. Im Remstal. Gegen Herzog Ulrich. Er war ein besonders großer Geldverschwender und „Hallodri“<sup>1</sup> und hatte, um seine leere Kasse aufzufüllen, eine fiese Steuer erfunden: Das „Umgeld“, eine Art Umsatzsteuer auf Fleisch, Obst und Wein. Sogar die hauseigene „Metzelsupp“<sup>2</sup> hätte versteuert werden müssen. Das ließ den Volkszorn explodieren.

Der „Geißpeter von Beutelsbach“, der erste „Remstalrebell“, riss böse Witze über die Stuttgarter Obrigkeit, machte sie öffentlich lächerlich – wochenlang herrschte in Schorndorf Anarchie. Die Stadt wurde zum Zentrum einer wilden Bauernrebellion, der „Arme Konrad“ genannt – bis Herzog Ulrich der Kragen platzte und er fast alle ihre Anführer gnadenlos köpfen ließ.

Das hat bleibenden Eindruck hinterlassen. Über Jahrhunderte hat der Schwabe seitdem gelernt, auch die fiesesten Herrscher zu ertragen. Aufmucka lohnt sich net<sup>3</sup>. Die Aufmüpfigen gehen seit Schiller außer Landes oder sie landen in Berlin bei den Grünen.“